Herbst/Winter 2023

alemannen magazin

Das Kundenmagazin der Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH



MITMACHEN & GEWINNEN
Preisrätsel auf Seite 16

Porträt

Auf den Spuren von Wassermonteur Willi Brenner

ab Seite 06

Nachhaltige Stadtwerke

Wir sind klimaneutral!

Seite 05

Wir informieren Sie über alle wichtigen Themen rund um Ihre Stadtwerke:
www.alemannenenergie.de

stadtwerke müllheimstaufen



Liebe Kundinnen und Kunden, liebe Bürgerinnen und Bürger,

gerne möchte ich mich Ihnen als neues Mitglied des Aufsichtsrates der Stadtwerke MüllheimStaufen vorstellen. Ich bin selbstständiger Winzer, 56 Jahre alt, verheiratet und lebe im Müllheimer Stadtteil Britzingen. Hier stehe ich als Vorstandsvorsitzender der Winzergenossenschaft Britzingen mit in der Verantwortung für das Wohlergehen vieler Winzerfamilien. Zu meinen Leidenschaften gehören der Ski- und Bergsport sowie die Kommunalpolitik. Dazu trage ich sehr gerne auch Mitverantwortung im Ortschaftsrat Britzingen-Dattingen, im Gemeinderat Müllheim und im Kreistag des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald. Als Mitglied der Freien Wählergemeinschaft bin ich vom Müllheimer Gemeinderat in den Aufsichtsrat unserer Stadtwerke gewählt worden. Diese Aufgabe übernehme ich sehr gerne, da mir die Stadtwerke MüllheimStaufen als unser Energieversorger vor Ort sehr am Herzen liegen.

Es ist den Städten Müllheim und Staufen gelungen, mitten in unserer schönen Heimat, dem Markgräflerland, einen heimischen Energieversorger zu etablieren. Erdgas, Strom und Wasser – alles aus einer Hand. Kompetente Fachkräfte organisieren und managen unsere komplette Energieversorgung zu marktgerechten Preisen. Die Kaufkraft bleibt vor Ort in Müllheim und in Staufen. Ein sehr guter Beitrag zum Thema Nachhaltigkeit in der Region!

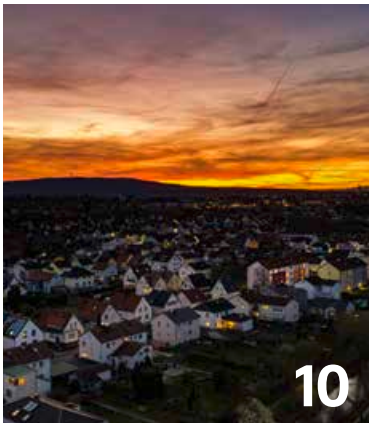
Bleiben Sie bitte gesund und neugierig.

Herzlichst Ihr

Armin Imgraben
Mitglied des Aufsichtsrates der
Stadtwerke MüllheimStaufen







INHALT

04 **AUF EINEN KAFFEE MIT …**
Christof Wiggenhauser

05 **NACHHALTIGKEIT**
Die Stadtwerke sind klimaneutral!

06 **AUF DEN SPUREN DES WASSERMONTEURS WILLI BRENNER**

08 **DIE BEGS STELLT SICH VOR**
Gemeinsam für mehr Klimaschutz

09 **MEHR ALS BUNTE BALKEN**
Das bedeuten Energiesparlabels

10 **KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG**
Das ist geplant in Staufen, Hügelheim und Müllheim

14 **WARUM NEU NICHT BESSER IST**
Wann lohnen sich neue Geräte?

15 **WIRSING-WUNDER**
Leckeres Herbst-Rezept

16 **RÄTSELN UND GEWINNEN**



16
Rätseln und Gewinnen

IMPRESSUM

Herausgeber: alemannenmagazin, Kundenmagazin der Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH, Sitz der Gesellschaft: Marktstraße 1–3, 79379 Müllheim (Baden) ***Anschriften:*** Geschäftsstelle Müllheim, Marktstraße 1–3, 79379 Müllheim, ***Telefon:*** 07631 / 936 08-0; Geschäftsstelle Staufen, Lindengärten 2B, 79219 Staufen ***Telefon:*** 07631 / 933 224-0, ***verantwortlich:*** Florian Müller (Geschäftsführer), ***Redaktion:*** Melanie Wolf

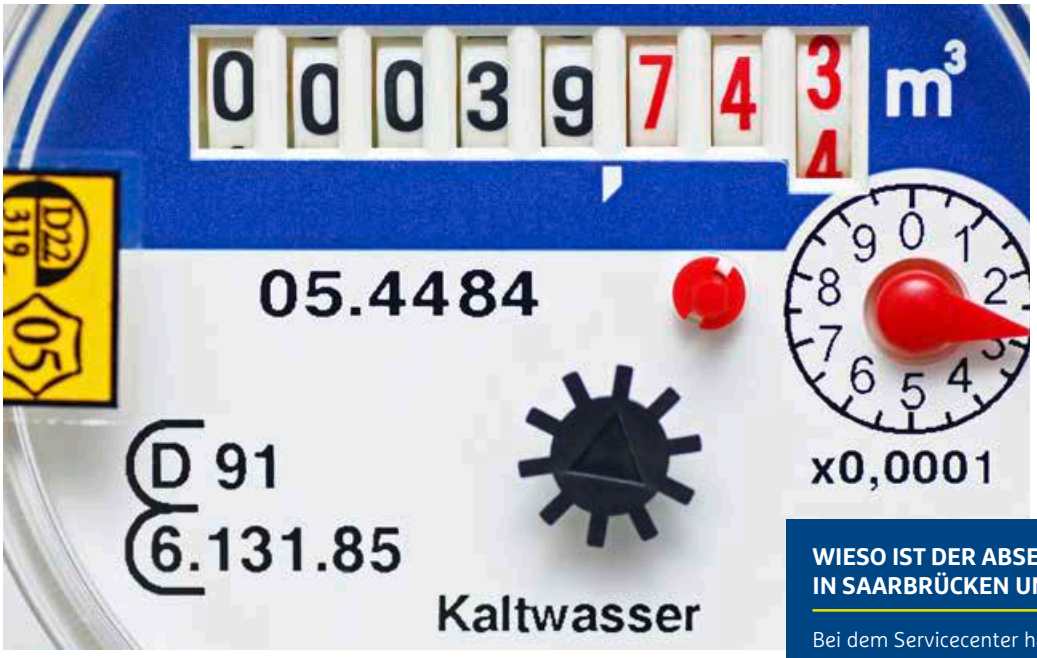
Verlag: trurnit GmbH, Curiestraße 5, 70563 Stuttgart, ***Redaktion:*** Susanne Rommel, info@trurnit.de, ***Telefon:*** 0711 / 2535 90-0, www.trurnit.de
Gestaltung: trurnit GmbH I trurnit publishers, Verena Heisig
Druck: Bonifatius GmbH, Paderborn **Fotos:** Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH, frank tusch video | foto, bahnhofplatz 9, 79295 sulzburg (Titel, S. 2, S. 6/7, S. 13), Armin Imgraben (S. 2 Grußwort), stock.adobe.com – DOC RABE Media (S. 3 Zähler), stock.adobe.com – Tamara (S. 5), Ato Ruppert (S. 2, S. 8), BEGS (S. 8), stock.adobe.com – Pavel (S. 2, S. 10), stock.adobe.com – Andrey Popov (S. 13 Wärme), iStockphoto.com – juefraphoto (S. 16), Schwarzwaldschön (S. 16)

FSC www.fsc.org MIX Papier aus verantwortungsvollen Quellen FSC® C022647

Klimaneutral Druckprodukt ClimatePartner.com/53323-2301-1008

ALLE JAHRE WIEDER ...

... steht die Ablesung der Wasserzähler ins Haus.
Lesen Sie, was Sie rund um die Zählerablesung wissen müssen.



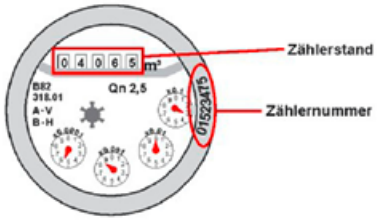
Die Jahresablesung der Wasserzähler erfolgt wieder per Kundenselbstablesung. Das heißt: Alle Eigentümer/innen bzw. Hausverwaltungen sind gebeten, ihre Wasseruhren selbst abzulesen und uns den Zählerstand mitzuteilen.

Alle betroffenen Rechnungsempfänger/innen haben hierzu ein Anschreiben von uns erhalten. Die Ablesekarte bitte entsprechend ausfüllen und auf den im Anschreiben angegebenen Wegen übermitteln. Wir bedanken uns herzlich bei Ihnen für Ihre Unterstützung.

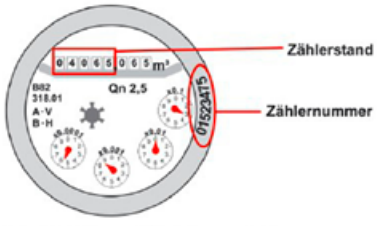
WIESO IST DER ABSENDER EIN SERVICECENTER IN SAARBRÜCKEN UND NICHT DIE STADTWERKE?

Bei dem Servicecenter handelt es sich um unseren langjährigen Dienstleister, die co.met GmbH, ein Schwesterunternehmen des Messstellenbetreibers Stadtwerke Saarbücken Netz AG. Die co.met GmbH unterstützt uns bei der Kundenselbstablesung und verarbeitet für uns alle Kundendaten.

Wasserzähler



Beispiel: Zähler ohne Nachkommastellen



Beispiel: Zähler mit Nachkommastellen

Selbstablesung leicht gemacht – so einfach funktioniert es:

1 | Identifikation des Zählers
Vergleichen Sie die Zählernummer am Zähler mit der vorgedruckten Nummer auf der Ablesekarte auf dem Schreiben.

2 | Ablesen des Zählers
Bitte tragen Sie die Zählerstände wie abgebildet, gut lesbar und ohne Nachkommastellen in die vorgegebenen Felder ein. Achten Sie bitte auf die korrekte Zuordnung der Werte zu den passenden Zählernummern.

3 | Eintragen von Anmerkungen
Geben Sie bitte Änderungen Ihrer Anschrift oder sonstige Informationen nur im Feld Anmerkungen auf der Vorderseite der Ablesekarte ein.

4 | Übermitteln Ihrer Verbrauchswerte
Tragen Sie jetzt nur noch das Ablesedatum ein und schicken uns die abgelesenen Zählerstände über einen unserer aufgeführten Kommunikationswege.

Bildnachweis: Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH

Auf einen Kaffee mit ...



CHRISTOF WIGGENHAUSER,
Netzmonteur in Staufen und
seit acht Jahren im Unternehmen.

Zur Arbeit allgemein:
Was sind Ihre Aufgaben im Unternehmen? Welche Arbeiten gehören zu Ihrem Aufgabengebiet?
Die komplette Wasserversorgung in Staufen: Von den Quellen im Münstertal, die wir regelmäßig kontrollieren, über das Rohrnetz, Schieber und Hydranten bis hin zur Schnittstelle zur Kundenanlage, dem Hauptabsperrventil im Haus. Und natürlich dort noch die Wasserzähler.

... welche Arbeiten davon machen Sie am liebsten?
Das ist sehr unterschiedlich. Meistens das, was Abwechslung bringt. Wenn viele Wasserzähler-Wechseltermine anstehen, ist es angenehm, zwischendrin einen Hausanschluss zu verlegen oder ein paar Hydranten zu warten.

Was gefällt Ihnen am Unternehmen am besten?
Dass immer versucht wird, das Arbeiten zu optimieren, und dass Arbeitsmittel zur Verfügung gestellt werden, mit denen man sicher und fachlich gut arbeiten kann.

Was, finden Sie, müsste sich ändern? Wo sehen Sie Verbesserungspotenzial?
Ich denke, wir sind allgemein auf einem guten Weg, aber in Richtung Digitalisierung und Tarifvertrag ist noch Luft nach oben.

Zur Person:
Was ist Ihnen im Leben am wichtigsten?
Freizeit, Gesundheit, Familie und Freunde.

Auf was könnten Sie nie verzichten?
Einen guten Börger von Staufen ;-)

Letzte Frage:
Welche Kollegin oder welcher Kollege soll sich als Nächstes den Fragen stellen?
Anastasia Spengler, Assistentin der Geschäftsleitung

Die Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH ist klimaneutral

Wir liefern Kundinnen und Kunden seit unserer Gründung ausschließlich Ökostrom. Jetzt haben wir auch unsere innerbetrieblichen Prozesse optimiert. **DAS ERGEBNIS: WIR SIND KLIMANEUTRAL!**

Mehr Informationen und unser Video zur Klimaneutralstellung finden Sie auf unserer Website: www.alemannenenergie.de

Die Stadtwerke MüllheimStaufen gehen seit 2021 mit gutem Beispiel voran. Neben unserem klaren Bekenntnis zu klimafreundlicher Energie ermitteln, reduzieren und kompensieren wir jetzt auch unsere innerbetrieblichen Emissionen. Wir sind klimaneutral!

Gut kompensiert ist CO_2 gespart

Überprüft und kompensiert wurden die Pendlerwege unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, der Energiebedarf für Beleuchtung in unseren Büros, die interne Kühlung und Heizung, der Betrieb der Wasserversorgung und mehr. Anschließend wurden die Emissionen nach den Vorgaben des Umweltbundesamtes berechnet. Durch die Sensibilisierung und Aufklärung unseres Teams für Nachhaltigkeit und ökologisches Verhalten konnten wir ebenfalls erhebliche Mengen an CO_2-Emissionen vermeiden.

Klimaschutz übers Einsparen hinaus

Alle verbleibenden CO_2-Emissionen, die sich im Tagesgeschäft nicht vermeiden lassen, gleichen wir zu 100 Prozent über Klimaschutzprojekte aus. Wir beziehen CO_2-Minderungsrechte aus verschiedenen Projekten, die nach den hohen Anforderungen des Gold Standard (GS) zertifiziert sind. „Dieser Schritt ist für uns selbstverständlich. Als umweltbewusstes Unternehmen arbeiten wir ressourcenschonend und nehmen Rücksicht auf die Natur“, so Stadtwerke-Geschäftsführer Florian Müller.

Wir erwerben die CO_2-Minderungsrechte über die KlimaInvest Green Concepts GmbH. Alle unterstützten Projekte sind offiziell registriert, entsprechen den Regelungen des Kyoto-Protokolls und den Anforderungen des GS. Darüber hinaus wird das Vorgehen bei der KlimaInvest von einem unabhängigen Gutachter wie dem TÜV Rheinland geprüft.



ÜBER GS (GOLD STANDARD)

Die Gold Standard Stiftung ist eine Schweizer Organisation, die auf Initiative von etwa 50 NGOs und dem WWF mit dem Ziel gegründet wurde, Klimaschutzprojekte zu prüfen. Jedes Gold Standard-Projekt muss den strengen Vorgaben der Klimarahmenkonvention der Vereinten Nationen (UNFCCC) entsprechen und zusätzliche Umwelt- und Sozialvorteile aufweisen.

Der Gold Standard-Prüfkatalog gilt als einer der strengsten weltweit. Der Erwerb eines CO_2-Minderungsrechts dieser Qualität führt neben der Verbesserung von Klima und Umwelt zu einer Unterstützung der Wirtschaft im Projektland und zur Verbesserung der sozialen Situation der Bevölkerung am Projektstandort.









Sie möchten Willi Brenner als Kollegen? Jetzt als Wassermonteur/in bewerben! www.alemannenenergie.de/karriere

Auf den Spuren des Wassermonteurs

Unser **AUSZUBILDENDER GIANMARCO FERRANTE** hat seinen Kollegen, den Wassermonteur Willi Brenner, einen Tag lang in Müllheim begleitet und blickt für uns hinter die Kulissen. Im Bericht erzählt er von seinen Eindrücken des Schnuppertags.

Der Tag startet um 7:00 Uhr auf dem Bauhof in Müllheim. Der Bauhof ist der Treffpunkt unserer Techniker-Kollegen in Müllheim. Hier treffen sich morgens alle, um den bevorstehenden Tag zu besprechen. Die Liste der Aufgaben ist unterschiedlich: das Abarbeiten von Störungen oder von Rohrbrüchen, Wasserzählerwechsel, Begleitung von Wasserproben, Netzspülungen, Hydranten- und Schieberkontrollen, Verlegen von Hausanschlüssen, Kontrollen der Wasserversorgungsanlagen Hochbehälter, Tiefbrunnen, Begehung von Wasserschutzgebieten und vieles mehr – wir wissen, dass ein vielfältiger Tag vor uns liegt.

Hydranten prüfen – im Brandfall entscheidend

Als erste Aufgabe des Tages steht die Wartung zweier Hydranten an. Denn aus solchen Hydranten (Unterflur- und Oberflurhydranten) entnimmt die Feuerwehr Wasser, um Brände zu bekämpfen und zu löschen. In Müllheim allein gibt es rund 1.000 Hydranten, die regelmäßig überprüft werden müssen. Heute steht eine stichprobenartige Überprüfung von zwei Hydranten in der Kinzigstraße und Im Nußbaumboden in Müllheim an. Die Position der Hydranten kann mithilfe von Netzplänen gefunden werden, zu denen alle Techniker jederzeit einen elektronischen Zugang haben. Geprüft werden die Hydranten auf mögliche Beschädigungen, auf die Funktion, Zugänglichkeit und die Befahrbarkeit vor Ort. Es ist entscheidend, dass die Hydranten im Notfall einsatzbereit sind, um schnell Wasser zur Brandbekämpfung zur Verfügung zu stellen.

Sicherheit geht vor

Bevor jedoch mit den Arbeiten begonnen wird, muss der Arbeitsbereich mit Pylonen abgesichert werden, damit die Sicherheit vor Ort gewährleistet ist. Um die Funktionalität des Hydranten zu testen, öffnet Willi diesen und lässt das Wasser fließen. Dabei überwacht er aufmerksam,





Fotos: Frank Tusch

Wasser ist sein Element: Wassermonteur Willi Brenner von den Stadtwerken MüllheimStaufen hat das nasse Gut voll im Griff. Mit viel Engagement kümmert er sich um die technischen Anlagen und sorgt dafür, dass das Wasser fließt.

ob alles reibungslos funktioniert. Der Aufbau bei der Prüfung ist durchdacht: vom Hydranten selbst über den Wasserzähler bis hin zum Schlauch und der Spülbox, die das austretende Wasser auffängt, damit es kontrolliert ablaufen kann. Nachdem der Hydrant geöffnet worden ist und das Wasser fließt, wird die Wassertemperatur gemessen. In der Dokumentation werden die entnommene Wassermenge und die Temperatur festgehalten. Nach erfolgreicher Netzspülung und der Funktionsprüfung wird die Ausrüstung wieder abgebaut und der Oberflurhydrant wieder einsatzbereit hinterlassen.

Sorgfalt ist das A und O

Als Nächstes geht es zu einem Unterflurhydranten. Die Vorgehensweise ist ähnlich, aber die Lokalisierung gestaltet sich aufgrund der unterirdischen Lage komplexer. Hier helfen Schilder am Straßenrand oder an verschiedenen Masten (etwa an der Straßenbeleuchtung), um den Unterflurhydranten zu finden. Um ihn im Boden auf Funktion zu testen und zu öffnen, benutzen wir ein elektrisches Schieberdrehgerät und einen Hydrantenstock mit Wasserzähler. Mit derselben Sorgfalt wie zuvor wird der Hydrant überprüft, getestet und die Ergebnisse dann entsprechend dokumentiert.

Das Grundwasser im Blick

Unsere nächste Station führt uns nach Hügelheim, wo eine Grundwassermessung ansteht. Diese Aufgabe ist entscheidend, um Veränderungen im Grundwasserpegel frühzeitig zu erkennen. Mit einem Lichtlot-Messgerät begeben wir uns zu einer Pegelmessstelle. Die Arbeit erfordert Genauigkeit, da die Erkennung des Grundwasserpegels von großer Bedeutung ist. Mit Vorsicht senkt Willi das Lichtlot in das Pegelrohr ab. Wenn die Sonde das Grundwasser berührt, hört man ein akustisches Signal und sieht eine kleine Lampe im Lichtlot. Die Ergebnisse der Grundwassermessung werden im Grundwasserregister festgehalten, um langfristig Veränderungen im Grundwasser zu verfolgen.

Bei Kunden zu Besuch

Nach der Mittagspause stehen geplante Zählerwechsel und Zählereinbauten bei Kunden an. Nach Ortsteilen unterteilt, erhält jeder Techniker seine Zählerwechselliste. Bevor Willi mit dem Austausch des Wasserzählers beginnt, werden vor und nach dem Wasserzähler eingebaute Absperrungen geschlossen, um den Wasserfluss zu unterbrechen. Sicherheit hat höchste Priorität. Daher wird geprüft, ob ein Wasserzählerbügel an der Wand befestigt und ein Erdungskabel, um eventuelle elektrische Fehlerströme im Haus sicher ableiten zu können, montiert ist, was Willi vor möglichen körperlichen Verletzungen schützt. Nachdem der fällige Zähler demontiert ist, bringt Willi den neuen Zähler an und stellt den Wasserzufluss wieder her. Die Genauigkeit bei der Dokumentation des ausgetauschten und neu eingebauten Wasserzählers ist sehr wichtig. Dabei werden die Wasserzählerstände vor Ort digital und fotografisch erfasst und an die Administration weitergeleitet. Diese Informationen sind entscheidend für die Verbrauchsberechnung und die Transparenz für die Kunden.

Verdienter Feierabend

Das waren die letzten Arbeiten für den Tag und wir fahren wieder zurück zum Bauhof. Dort, wo der Arbeitstag begonnen hat und für alle endet, schreiben dann alle Techniker-Kollegen Berichte über die durchgeführten Arbeiten, sodass diese jederzeit wieder aufgerufen werden können und nachvollziehbar sind. Willi verschafft sich noch einen kleinen Überblick über die auszuführenden Arbeiten am nächsten Tag. Um 16:30 Uhr gehen Willi, die Kollegen und ich in den wohlverdienten Feierabend.

Mein Fazit: Der Tag mit Willi Brenner war sehr spannend, interessant und ich habe tolle Einblicke in den Arbeitsalltag der Techniker bekommen. Mir war nicht bewusst, was alles hinter der Wasserversorgung steckt, und dadurch wurde mir klar, dass die Selbstverständlichkeit für uns, jeden Tag mit frischem Wasser versorgt zu werden, eine extreme Verantwortung ist. Willi und die Kollegen machen das täglich und sorgen so für die Bürgerinnen und Bürger in Müllheim und Staufen jeden Tag für frisches Wasser.

GESTATTEN: DIE BEGS

Die Menschen in der Region überlassen Klima- und Naturschutz nicht dem Zufall – mit der Bürger-Energiegenossenschaft Südbaden – kurz BEGS – kann JEDER EINZELNE konkret dazu beitragen. Erfahren Sie mehr über die BEGS!

Die Energieversorgung lokal und regional in die eigenen Hände nehmen. Über die Art der Energieerzeugung reden. Möglichkeiten des Energiesparens suchen und finden. Gemeinsam innovative und nachhaltige Konzepte entwickeln. Klima- und Naturschutz betreiben. All das ist BEGS. Gemeinsam mit rund 450 Mitgliedern, mit etwa 25.000 Geschäftsanteilen hat sich die Bürger-Energiegenossenschaft Südbaden zum Ziel gesetzt, die nachhaltige, sichere und regenerative Stromerzeugung in Südbaden ein weiteres Stück voranzubringen. Alle Mitglieder der BEGS können sich persönlich am Klima- und Naturschutz beteiligen. In Zusammenarbeit werden innovative und nachhaltige Konzepte zur Energiegewinnung in der Region entwickelt. Ganz gleich, wie viele Anteile Sie haben, jedes Mitglied hat gleiches Stimmrecht.

Aktiv beteiligen

Die demokratischen Strukturen einer Genossenschaft schaffen Raum für innovative und aktive Teilhabe. Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Verbände können als Mitglieder der eG ab einer Mindesteinlage von 500 Euro bzw. einer regulären Höchsteinlage von 50.000 Euro beitreten. Die Genossenschaft strebt an, in Südbaden die regenerative Energieerzeugung voranzubringen. Dazu will sie in Photovoltaik-, Windkraft-, Wasserkraft- und andere Anlagen zur ökologischen Energieerzeugung investieren. Die Einlagen der Mitglieder bilden den finanziellen Grundstock, das Kapital der Genossenschaft. Mit diesen Mitteln wird in die Produktionsanlagen investiert.

Initiative der Stadtwerke

2012 war die Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH der Initiator für die Gründung der BEGS. Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der BEGS arbeiten ehrenamtlich. Auch die Stadtwerke stellen Personal zur Verfügung, das sich unter anderem um den Wirtschaftsplan und den Jahresabschluss oder den gesamten administrativen Aufwand, wie beispielsweise die Kommunikation mit den Mitgliedern oder die Organisation und Durchführung der Generalversammlung, kümmert. Natürlich zusammen mit den weiteren Ehrenamtlichen aus Vorstand und Aufsichtsrat der BEGS.

Wachstum – aber sinnvoll!

Die Gesellschaft zielt anders als viele andere Finanzbeteiligungen nicht auf möglichst schnelle und hohe Gewinne für die Anleger ab, sondern auf nachhaltiges und ökologisch sinnvolles Wachstum. Letztendlich entscheidet die Generalversammlung, und damit alle Mitglieder, über die Ergebnisverwendung, etwa in Form einer Ausschüttung.

GESTALTEN SIE DIE ENERGIEWENDE – WERDEN SIE MITGLIED BEI DER BEGS!

Planen und gestalten Sie die regenerative Zukunft hier in Südbaden – unsere Genossenschaft bietet viel Raum für innovative Teilhabe. Auf der jährlichen Generalversammlung bestimmen auch Sie alle richtungsweisenden Entscheidungen zu den Investitionen und den Aktivitäten der BEGS mit.

Die Versammlung bestimmt jedes Jahr auch über die Verwendung der Gelder und die Höhe der Ausschüttung. Sie bestimmen also weiterhin über Ihr Geld. Investieren Sie Ihr Geld sicher, zukunftsorientiert und nachhaltig.



Die PV-Anlage auf dem Neubau des Faust-Gymnasiums Staufens produziert bis zu 98.000 Kilowattstunden/a Strom.



Das Wasserkraftwerk am Neumagen wurde 2015 erbaut. Das Kraftwerk produzierte in den vergangenen Jahren 0,7 bis 1,3 Millionen Kilowattstunden pro Jahr regenerativen Strom und kann damit etwa 400 Haushalte versorgen.

Ihre Einlage: mindestens 5 Anteile à 100 Euro, höchstens 500 Anteile à 100 Euro. Ihr Geld ist bei der BEGS sicher angelegt, bringt i.d.R. eine Rendite von 1,5 bis 2 Prozent (Durchschnitt der letzten Jahre) und hilft, mehr erneuerbare Energieanlagen zu bauen und zu betreiben.

BEGS

Aufnahmeanträge unter: www.buerger-energie-suedbaden.de/home/downloads

MEHR ALS BUNTE BALKEN

Beim Kauf möglichst energieeffizienter Geräte hilft das EU-Energielabel. Doch was bedeuten die Symbole eigentlich genau? Ein Blick auf das Label einer **WASCHMASCHINE**.



Stromverbrauch
So viel Strom (in Kilowattstunden, kWh) wird pro 100 Waschvorgängen im Eco-Programm (40 bis 60 Grad) benötigt. Zum Vergleich: Sehr stromsparende Modelle verbrauchen weniger als 50 kWh.

Beladung
So viel Kilogramm Wäsche dürfen maximal in die Trommel.

Das Energielabel für Waschmaschinen reicht von A (sparsamste Klasse) bis G. Die Einteilung mit A und Pluszeichen gibt es seit März 2021 nicht mehr. Der Buchstabe im schwarzen Pfeil auf der rechten Seite des Labels verrät die Energieeffizienzklasse des Geräts.

Dauer
So viele Stunden und Minuten benötigt eine Wäsche im Eco-Waschprogramm mit 40 bis 60 Grad.

QR-Code
Seit 2021 ist rechts oben ein QR-Code zu sehen. Er führt zur Europäischen Produktdatenbank für die Energieverbrauchskennzeichnung (EPREL), auf der zusätzliche Produktinformationen zu finden sind.

Wasserverbrauch
So viel verbraucht das Gerät bei einem Waschvorgang im Eco-Programm. Generell gilt: Auch wenn die Maschine eine hohe Energieeffizienzklasse aufweist – sparsam wäscht nur, wer die Trommel immer voll belädt.

Schleuderwirkung
So gut schleudert die Maschine die Wäsche, von A (mit wenig Restfeuchte) bis G (viel Restfeuchte). Besonders effizient sind die Schleuderwirkungsklassen A oder B.

Lautstärke
So laut (in Dezibel, kurz dB) wird es beim Schleudern im Eco-Programm, eingeordnet in die Geräuschemissionsklasse auf einer Skala von A bis D. Leise Waschmaschinen haben einen Lärmpegel von unter 50 dB.

Foto: stock.adobe.com – Pixel-Shot

WÄRME NACH PLAN ...

Im Rahmen der **ENERGIEWENDE** ist Heizen ein entscheidender Faktor, da sich dort viel klimaschädliches CO_2 einsparen lässt. Die Kommunale Wärmeplanung gibt vor, wie Gemeinden künftig heizen wollen. Lesen Sie nachfolgend, was in Staufen, Hügelheim und Müllheim geplant ist.



Foto: stock.adobe.com – Pavel

... IN STAUFEN ...

Im März 2023 ist die Kommunale Wärmeplanung für die Stadt Staufen im Konvoi mit der Stadt Bad Krozingen und der Gemeinde Hartheim gestartet. Ziel ist der klimaneutrale Gebäudebestand bis zum Jahr 2040. Noch in den kommenden Monaten werden dabei die wesentlichen Stellschrauben für die zukünftige Wärmeversorgung untersucht. Der Fokus liegt zum einen auf der Frage, wie der Wärmebedarf der Gebäude innerhalb der Kommune reduziert werden kann. Zum anderen auf der Planung, wie der verbleibende Wärmebedarf auf klimaneutrale Weise gedeckt werden kann.

Starke Gemeinschaft

Staufen und die zwei Partnerkommunen haben sich für diese komplexen Aufgaben zusammengeschlossen, um gemeinsam mit der badenovaNetze GmbH, der Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH und in Zusammenarbeit mit den Unternehmen Smart Geomatics GmbH sowie Hoppe Consulting diese aktiv anzugehen. Der Prozess der Kommunalen Wärmeplanung soll darlegen, wie sich die Energiepotenziale und der Energiebedarf systematisch in Einklang bringen lassen. Diese Strategiefindung findet in vier Schritten statt:

1. Bestandsanalyse

Im ersten Schritt werden die gesamte Energie- und Gebäudeinfrastruktur sowie die dazugehörigen Wärmeverbräuche und CO_2-Emissionen erfasst und ein sogenannter digitaler Zwilling, also eine virtuelle Abbildung des energetischen Zustandes der Stadt Staufen, erstellt. Diese Daten werden unter anderem über den Schornsteinfeger und die Energielieferanten erhoben. Dabei erfolgt eine Einteilung in sogenannte Gebäudeklassen.

2. Potenzialanalyse

Im nächsten Schritt werden sämtliche Potenziale zur Versorgung der Stadt mit 100 Prozent erneuerbaren Energien erhoben. Dabei fließt die Betrachtung erneuerbarer Wärme- und Stromquellen und Abwärme mit ein. Zudem wird das Potenzial steigender Energieeffizienz berechnet, sodass die Menge an benötigten erneuerbaren Energien im Jahr 2040 minimiert wird.

3. Zielszenario

Auf Basis der Bestands- und der Potenzialanalyse wird dann ein energetisches Zielszenario für das Jahr 2040 mit Zwischenziel 2030 erstellt. Dieses soll die zukünftige klimaneutrale Energieinfrastruktur unter Einbindung der ermittelten Potenziale darstellen. Dabei werden auch sogenannte Eignungsgebiete beschrieben, in welchen die Wärmeversorgung zentral (z.B. über Wärmenetze) erfolgen soll.

4. Wärmewendestrategie mit Maßnahmenkatalog

Der vierte Schritt ist das Herzstück des Wärmeplans. Der zu erstellende Katalog beinhaltet Maßnahmen, mit welchen das Zielszenario erreicht werden soll. Von diesen sollten fünf Maßnahmen bereits in den ersten fünf Jahren nach Erstellung in die Umsetzung kommen und sollten daher direkt im Anschluss der Wärmeplanung durch entsprechende technische Planungsleistungen weitergeführt werden. Die Kommunale Wärmeplanung wird spätestens alle sieben Jahre fortgeschrieben.



Bildnachweis: Stadt Bad Krozingen

... HÜGELHEIM ...

Das Nahwärmenetz bedeutet für alle privaten, kommunalen und kommerziell genutzten Gebäude eine langfristig wirtschaftliche und nachhaltige Versorgungsperspektive. Das technische Konzept beruht auf der Integration lokaler Abwärmepotenziale. Zusätzliche Wärmeerzeuger sichern die Versorgung zu allen Tages- und Jahreszeiten. Die Heizzentrale ist so geplant, dass die Energieträger sich gegenseitig ersetzen können, sollte einer ausfallen. Die Nahwärmeversorgung – und damit auch die Heizsysteme in den angeschlossenen Gebäuden – erfüllt alle Anforderungen des Gesetzgebers hinsichtlich Effizienz und Nachhaltigkeit. Das Projekt wird mit 3,7 Millionen Euro vom Bund gefördert. Das Ziel: Wir möchten bis 2030 für alle Gebäude in Hügelheim eine nachhaltige Nahwärmeversorgung ermöglichen, die auf fossile Energieträger verzichtet.

Vorteile für Hügelheim

✓ Zukunftsfähige Wärmeversorgung für alle Haushalte

Unsere nachhaltige Wärmeversorgung erfüllt alle gesetzlichen Anforderungen. Wer Heizenergie von der Nahwärmeversorgung in Hügelheim bezieht, kann alle öffentlichen Diskussionen und technischen Entwicklungen völlig gelassen verfolgen.

✓ Unabhängigkeit von Turbulenzen am Energiemarkt

Die Preise für Heizöl und Erdgas werden langfristig steigen. Dafür sorgt die gesetzliche CO_2-Abgabe. Inwieweit politische und wirtschaftliche Turbulenzen diese Entwicklung verstärken, lässt sich nicht genau beziffern. Wir alle merken aber deutlich, dass sie es tun. Das Nahwärmenetz in Hügelheim ist dank nachhaltiger Energieträger von diesen Entwicklungen weitgehend unabhängig.

✓ Langfristige Sicherheit

Nahwärmenetze sind langlebig und können über viele Jahre betrieben werden. Auch das Netz in Hügelheim ist auf Jahrzehnte ausgelegt. Das gilt unabhängig von den verwendeten Energieträgern. Technische und wirtschaftliche Erneuerungen lassen sich viel leichter integrieren, als das bei einer Individualheizung möglich wäre.

DIE PROJEKTPARTNER

Stadt Müllheim
Die Stadt unterstützt und fördert die Entwicklung von Nahwärmenetzen. Das gilt für das Projekt in Hügelheim genauso wie für das Ausbaugebiet rund um den Stadtkern. Bürgermeister und Gemeinderat sehen darin einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur kommunalen Daseinsvorsorge.

SCHOTT Pharma
Das Portfolio von SCHOTT Pharma umfasst Aufbewahrungs- und Verabreichungssysteme für Arzneimittel wie vorfüllbare Spritzen aus Glas und Polymer, Fläschchen und Ampullen. Am Standort Müllheim-Hügelheim mit derzeit circa 540 Beschäftigten werden pro Tag rund eine Million Injektionsfläschchen produziert. Die Einspeisung der dabei entstehenden Abwärme in das Nahwärmenetz ist ein Beitrag zur Sustainability und zeigt ein gutes Beispiel, wie sich Nachbarschaft und Industrie bei diesem Ziel positiv ergänzen können.

endura kommunal
endura kommunal unterstützt Kommunen und Stadtwerke in Süddeutschland dabei, die Energiewende vor Ort zu gestalten. In den Bereichen Technik, Wirtschaftlichkeit, Öffentlichkeitsarbeit und Anschlussberatung unterstützten die Expertinnen und Experten die Stadtwerke Müllheim-Staufen in der Planungsphase des Wärmenetzes.

Die Projektphase

2021–2022
Untersuchung
Machbarkeitsstudie zum wirtschaftlichen Betrieb einer Nahwärmeversorgung und Prüfung der Abwärmepotenziale.

2023–2024
Tarifberechnung und Trassenplanung
Information und Beratung der Gebäudeeigentümer zur Erfassung des Anschlussinteresses als Grundlage für Tarifberechnung und Trassenplanung.

2024–2029
Netzbau und Hausanschlüsse
Festlegung der Bauschnitte; Bau und schrittweise Inbetriebnahme der geplanten Trassen von West nach Ost, ausgehend von der Heizzentrale, die Am Stockacker stehen soll.



Max Elias,
Projektleiter der Stadtwerke

„Das geplante Wärmenetz bedeutet für Hügelheim ein Plus an Lebensqualität: klimafreundlich, zukunftsfähig und unabhängig von fossilen Energiequellen. Dafür arbeiten alle Projektpartner eng zusammen."



Laura Fritsche,
Dipl.-Ing. Energietechnik

„Die technischen Voraussetzungen für eine Nahwärme in Hügelheim sind gut: Der Energiemix aus Abwärme und regionalen Ressourcen verbindet bewährte Technik und geringe Umweltbelastung."

Wir halten Sie auf dem Laufenden!
Gerne senden wir Ihnen regelmäßig per E-Mail Neuigkeiten zur Entwicklung der Nahwärmeversorgung in Hügelheim zu.

Jetzt anmelden für den Newsletter unter www.endura-projekte.de/huegelheim

... UND MÜLLHEIM

Die Stadtwerke MüllheimStaufen wurden gemeinsam mit ihren zwei regionalen Partnern beauftragt, die Kommunale Wärmeplanung für die drei Kommunen Müllheim, Auggen und Badenweiler zu erstellen. Das Konsortium hat sich damit erfolgreich bei einer deutschlandweiten Ausschreibung durchgesetzt. Die Kommunale Wärmeplanung ist ein strategisches Instrument zur Umstellung der Wärmeversorgungsstruktur auf erneuerbare Energien. Da mehr als die Hälfte des Endenergieverbrauchs auf die Wärmeerzeugung entfällt, ist die Energiewende im Wärmesektor von großer Bedeutung. Zudem erhöht die aktuelle Situation den Handlungsdruck in Bezug auf Versorgungssicherheit und Bezahlbarkeit. Auch kleine Kommunen stehen vor der Herausforderung, ihre Wärmeversorgung nachhaltig und zukunftsfähig zu gestalten.

Die Kommunale Wärmeplanung bietet Vorteile für kleine Gemeinden und damit für ihre Bürgerinnen und Bürger. Sie ermöglicht eine detaillierte Bestands- und Potenzialanalyse als Grundlage für die Planung und Umsetzung von Maßnahmen, die auf erneuerbare Energien setzen. Eine erfolgreiche Umsetzung erfordert die frühzeitige Beteiligung und Unterstützung aller relevanten Akteurinnen und Akteure, einschließlich Kommunalverwaltungen, politischer Gremien und Öffentlichkeit.



DIE PROJEKTPARTNER

greenventory
Das High-Tech-Startup aus Freiburg hat sich zur Aufgabe gemacht, die Energiewende in die Städte und Kommunen zu bringen. Hierfür bietet greenventory die notwendige Entscheidungs- und Datengrundlage, um eine vorausschauende Planung von Energiesystemen zu ermöglichen. greenventory ist ein Spin-off des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme und des Karlsruher Instituts für Technologie.

endura kommunal
endura kommunal ist ein Beratungsunternehmen für Kommunen, die die Energiezukunft selbst gestalten und erneuerbare Projekte realisieren wollen. Das interdisziplinäre Team agiert vom Standort Freiburg aus.

WARUM NEU NICHT *(immer)* BESSER IST

Je älter **Haushaltsgeräte** sind, desto mehr Strom verbrauchen sie häufig. Viele Menschen überlegen daher, den Kühlschrank oder Geschirrspüler durch ein neues Modell zu ersetzen.

VOR DEM AUSTAUSCH MESSEN

Sie möchten herausfinden, ob sich die Investition in ein neues Gerät lohnt? Prüfen Sie dazu den Stromverbrauch Ihres Altgeräts. Viele Energieversorger verleihen kostenlose Messgeräte. Rechnen Sie den ermittelten Wert aufs Jahr hoch und multiplizieren Sie ihn mit dem aktuellen Strompreis: So lässt sich der Verbrauch mit dem eines neuen Geräts vergleichen.

ÖKOBILANZ CHECKEN

Auch wenn sich der Austausch lohnt, um Energie zu sparen, kann es nachhaltiger sein, funktionierende Geräte so lange wie möglich zu nutzen. Denn: Transport, Material und Herstellung neuer Ware verbrauchen Energie und Ressourcen. Laut Öko-Institut kann es bis zu 40 Jahre dauern, um die Treibhausgase auszugleichen, die bei der Produktion einer neuen Waschmaschine entstehen.

KOSTEN UND NUTZEN ABWÄGEN

Achten Sie beim Kauf neuer Geräte auf die Energieeffizienz: Infos dazu gibt das EU-Energielabel, das die Ware in verschiedene Effizienzklassen einordnet und so einen Vergleich ermöglicht. Ein vorzeitiger Austausch lohnt sich nur, wenn Sie sich für ein Gerät der höchsten Energieeffizienzklasse entscheiden. Da dieses oft mehr kostet, ist auch das Verhalten der Nutzer wichtig: Wird das teure Neugerät nur selten verwendet, dauert es länger, bis sich die Anschaffung durch sinkende Energiekosten rentiert.

GRÖSSE NACH BEDARF WÄHLEN

Für einen Ein- oder Zwei-Personen-Haushalt reicht ein Kühlschrank mit 100 bis 160 Litern Fassungsvermögen aus. Pro weitere Person werden 50 Liter zusätzlich benötigt. Bei einer Waschmaschine genügt für ein bis zwei Personen ein Volumen von fünf bis sechs Kilo Wäsche. Familien mit Kindern benötigen dagegen eine größere Waschtrommel.

ZWEITES LEBEN SCHENKEN

Bei billigeren Produkten stehen die Reparaturkosten oft nicht im Verhältnis zum Kaufpreis. Bei hochwertigen und noch relativ neuen Geräten kann sich eine Reparatur dagegen lohnen. Kleinere Defekte lassen sich unter Umständen selbst beheben. Größere Reparaturen, etwa der Elektronik, sollten Sie dagegen Fachleuten überlassen.

37 %

des jährlichen Stromverbrauchs in einem durchschnittlichen Drei-Personen-Haushalt gehen auf die Haushaltsgeräte zurück. Kühl- und Gefriergeräte haben den größten Anteil (17 Prozent). Es folgen Waschmaschinen und Trockner mit 13 Prozent sowie Spülmaschinen mit sieben Prozent.



EINKAUFSZETTEL
QR-Code scannen und Zutatenliste der Rezepte aufs Smartphone laden

Zutaten (für 4 Personen)
150 g Langkornreis
1 großer Wirsing (ca. 1,4 kg)
4 Frühlingszwiebeln
10 g Ingwer
3 EL dunkle Sojasoße
2 Karotten
2 Knoblauchzehen
6 EL Bratöl

Für die Soße:
3 EL dunkle Sojasoße
5 g Ingwer
2 EL Sesam
1 Zwiebel
1 rote Chilischote
2 EL Ahornsirup
1 EL Reisessig (alternativ Apfelessig)
1 TL Maisstärke

Zubereitungszeit:
ca. 70 Minuten

Wirsing-Wunder

Von wegen langweiliges **HERBSTGEMÜSE:** Zwei köstliche Wirsing-Rezepte, die Sie so noch nie probiert haben! Damit wird Kohl zu einem wahren Geschmackserlebnis.

WIRSING-KUCHEN



Zutaten für eine Springform mit 26 cm Durchmesser

Für den Quark-Öl-Teig:
125 g Quark
1 Ei
4 EL Olivenöl
0,5 TL Salz
250 g Dinkelvollkornmehl
1/2 Päckchen Backpulver

Für den Belag:
1 Wirsing (ca. 1 kg)
1 Zwiebel
2 EL Olivenöl
1/8 l Gemüsebrühe
evtl. 80 g Bio-Schinkenwürfel

Für den Guss:
2 Eier
100 g Sahne oder Sojasahne
0,5 TL helle Sojasoße
Pfeffer
1 Prise Muskat
120 g Bergkäse
2 EL Paniermehl

Zubereitungszeit:
ca. 1,5 bis 2 Stunden, davon 40 bis 50 Minuten Backzeit

1. Für den Teig Quark mit Ei, Öl und Salz verrühren. Mehl und Backpulver vermischen und dazugeben. Alles gut verkneten. Teig zugedeckt 30 Minuten bei Zimmertemperatur ruhen lassen.
2. Wirsing putzen, vierteln, den Strunk herausschneiden. Wirsing in 1 cm breite Streifen schneiden, waschen. Zwiebel schälen, in Würfel schneiden.
3. Öl in einer Pfanne erhitzen, Zwiebel glasig dünsten, Wirsing und optional Schinkenwürfel dazugeben und anbraten. Gemüsebrühe dazugeben und den Kohl zugedeckt bei mittlerer Hitze etwa 15 Minuten dünsten.
4. Für den Guss die Eier mit Sahne, Sojasauce, Pfeffer und Muskat verrühren. Käse fein reiben und mit dem Paniermehl vermischen.
5. Springform einfetten. Backofen auf 180 °C Umluft vorheizen.
6. Teig auf leicht bemehlter Arbeitsfläche ausrollen. Boden und Rand der Springform damit auslegen. Wirsing-Gemüse darauf verteilen, mit dem Guss übergießen und mit der Käse-Paniermehl-Mischung bestreuen.
7. Im Ofen in 40 bis 50 Minuten backen.

WIRSING-ROULADEN ASIA-STYLE

1. Reis nach Packungsanweisung garen. Vom Wirsing vorsichtig 16 große Blätter ablösen und 4 Minuten in leicht kochendem Wasser blanchieren. Vom übrigen Kohl 500 g in feine Streifen schneiden. Frühlingszwiebeln waschen und in schräge Ringe schneiden, grüne Ringe beiseitelegen. Ingwer, Karotten und Knoblauch schälen und in feine Würfel schneiden.
2. 3 EL Öl in eine Pfanne geben und den weißen Teil der Frühlingszwiebeln mit dem klein geschnittenen Kohl anbraten. Ingwer, Knoblauch und Karotten dazugeben und alles hellbraun braten. Mit Sojasoße würzen. Reis abgießen, abtropfen lassen und unter das Gemüse mischen.
3. 8 Kohlblätter mit je 1/8 der Reis-Gemüse-Mischung füllen. Die Seiten des Kohlblattes einklappen und das Blatt über der Füllung aufrollen. Die Rouladen jeweils in ein zweites Blatt legen und ebenso einrollen.
4. 2 EL Öl in einer großen Pfanne erhitzen, die Wirsing-Rouladen mit der Öffnung nach unten kross anbraten, wenden und die andere Seite ebenfalls kross anbraten.
5. Sesam in einer kleinen Pfanne rösten und abkühlen lassen. Für die Soße die Zwiebeln schälen, Chilischote waschen und beides in feine Würfel schneiden. 1 EL Öl erhitzen, Zwiebel- und Chiliwürfel sowie den Ingwer darin andünsten. Ahornsirup, Essig und Sojasoße dazugeben. Stärke mit 200 ml Wasser anrühren, zur Soße geben und kurz aufkochen.
6. Die Rouladen mit etwas Soße beträufeln und mit dem gerösteten Sesam und den Frühlingszwiebelringen dekoriert servieren.

MITMACHEN & GEWINNEN



DER WEG ZUM GEWINN

Schreiben Sie das Lösungswort unseres Kreuzworträtsels auf eine frankierte Postkarte und senden Sie diese an:
Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH, Marktstraße 1–3,
79379 Müllheim (Baden)

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen:

Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen Teilnehmern mit der richtigen Lösung verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auf eine Gewinnerbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands. Zweck der Datenverarbeitung: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels und für Werbung per E-Mail und Post für Strom und Gas der Stadtwerke MüllheimStaufen GmbH verwendet. Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen. Weitergehende Informationen zum Datenschutz können Sie unserer Datenschutzerklärung entnehmen, die unter www.alemannenenergie.de/impressum im Internet abrufbar ist oder die Sie bei uns postalisch anfordern können. Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden nur für den Zeitraum verarbeitet und gespeichert, der zur Erreichung des Speicherungszwecks erforderlich ist.



Brunch-Gutschein zu gewinnen

Gutschein für 2 Personen für einen Frühstücksbrunch im Schwarzwaldschön in Staufen

Haben Sie Lust, mit einem gesunden Frühstück vital in den Tag zu starten? Dann machen Sie bei unserem Gewinnspiel mit! Mit etwas Glück gewinnen Sie einen Gutschein für 2 Personen für einen Frühstücksbrunch im Schwarzwaldschön mit Sonnenterrasse in gemütlicher Atmosphäre am Marktplatz von Staufen.

Schwarzwaldschön

FÜR SIE VOR ORT

Kundenbüro Müllheim
Marktstraße 1–3
79379 Müllheim
Telefon: 07631 / 936 08-0
Telefax: 07631 / 936 08-66

Kundenbüro Staufen
Lindengärten 2B
79219 Staufen
Telefon: 07633 / 933 224-0
Telefax: 07633 / 933 224-67

Öffnungszeiten Müllheim/ Staufen:
Mo. – Fr.: 9:00 – 12:30 Uhr
Di. + Do.: 13:30 – 17:00 Uhr

Störungsnummern:
Wasser 0800 / 588 96 90
Stromnetz 0800 / 276 77 67
Gasnetz 0800 / 276 77 67
Wärme 07623 / 92 1163